

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 5. April 2006

Entschuldigt: Vbgm. Kurt Stengg (als Ersatzgemeinderat Hannes Metnitzer) und GV Egon Schennach (als Ersatzgemeinderat Bernhard Falkner)

Pkt. 1: Bericht des Überprüfungsausschusses

Der Obmann des Überprüfungsausschusses verliest das Protokoll der letzten Kassaprüfung:
Kassastand per 31.12.2005 € -375.625,34

Die Belege der Buchhaltung sind nur zum Teil vom Bürgermeister unterzeichnet. Unterlagen für den Vorschulplatz liegen nicht vollständig beim Gemeindeamt auf. Der Überprüfungsausschuss regt an, die Rückstände (€ ca. 190.000,--) mittels eines Inkassobüros einzutreiben. Für die Kosten der Musikschule regt der Überprüfungsausschuss an, eine billigere Lösung zu suchen bzw. neue Richtlinien zu schaffen. Die offenen Schiliftrechnungen in der Höhe von € 100.000,-- sind zwischen den beiden Geschäftsführern abzuklären.

Bgm. Schaber erklärt, dass nun die Unterlagen Vorschulplatz vollständig aufliegen und bittet den Überprüfungsausschuss um Kontrolle der Abrechnung. Weiters wird er die fehlenden Unterschriften nachtragen bzw. wurde dies zum Teil bereits erledigt. Bezüglich Schilift – Aussenstände des TVB berichtet Bgm. Mag. Schaber, dass die Verhandlungen nun Vizebgm. Stengg und TVB-Obmann-Stv. Franz Josef Pirktl übernehmen werden. Zwischen ihm (Bgm. Mag. Schaber) und TVB-Obmann Hermann Föger gibt es derzeit keine gute Gesprächsbasis. GR Grutsch regt eine gemeinsame Aussprache zwischen TVB und Gemeinderat an. Der Termin dazu ist voraussichtlich nächste Woche.

Pkt. 2: Beschlussfassung Kontokorrentkredit € 350.000,-- zur Abdeckung der Gemeindepflichten

Bgm. Mag. Schaber berichtet, dass die rechtliche Situation des Kontokorrentkredites nun geklärt ist. Die Bezirkshauptmannschaft Imst wird nach Beschlussfassung des Gemeinderates eine aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilen. Weiters erläutert Bgm. Mag. Schaber nochmals, warum ein derart hohes Minus auf den Gemeindepflichten zustande gekommen ist.

05.04.2006

GRtin Witsch bringt folgende Überlegungen ein, um eine rasche Tilgung des Kredites zu ermöglichen:

- Es sollte ein klärendes Gespräch mit dem TVB stattfinden, um die noch offenen Forderungen abzuklären;
- Weiters sollte eine Liste erstellt werden, in der alle Rückstände von Gemeindeabgaben ersichtlich sind; uneinbringliche Forderungen sollten ausgebucht bzw. geklärt werden;
- Mit den betroffenen Bürgern sollte ein persönliches Gespräch geführt werden, um auf die Problematik aufmerksam zu machen;
- Auftrag an ein Inkassobüro um die noch ausstehenden Abgaben einzufordern (wurde auch vom Überprüfungsausschuss bereits angeregt)
- Spätestens in 3 Monaten sollte ein Kassasturz vorgenommen und die weitere Vorgehensweise im Gemeinderat besprochen werden.

GR Tanzer bringt Bedenken hinsichtlich der Höhe des Kontokorrentkredites ein, da er sich nicht vorstellen kann, dass dieser Betrag innerhalb eines Jahres zurückzubezahlen ist.

GR Tanzer wünscht eine Berichterstattung bei jeder Gemeinderatssitzung.

Der Kontokorrentkredit wird einstimmig beschlossen und an die Raiffeisenbank Mieminger Plateau vergeben.

Pkt. 3: Beschlussfassung

a) Haushaltsplan 2006

b) Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2009

Bgm. Mag. Schaber erläutert nochmals kurz die Eckdaten des Voranschlages 2006.

GRtin Witsch bringt vor, dass sich das „Lästig“ sein und die „Hartnäckigkeit“ gelohnt hat. Es wurden sehr viele Punkte, die bei einer zweiten Arbeitssitzung von der Zukunftsliste vorgebracht wurden, mehrheitlich in das Budget aufgenommen bzw. korrigiert.

GR Tanzer ist mit der Finanzierung der Planung Schneggenhausen nicht einverstanden und bringt folgenden Vorschlag ein: Da in den kommenden Jahren große Projekte auf die Gemeinde zukommen und noch zu finanzieren sind; sprich Feuerwehrrhalle, Hochbehälter, Regenüberlaufbecken (Gemeinde Mieming) usw., wäre es doch sinnvoll, das Projekt Schneggenhausen (Kosten ca. 2 Mio. €) auf 5 Jahre zu verschieben. In der Zwischenzeit sollte versucht werden, mit Vermietung oder Verpachtung Einnahmen zu erzielen.

Bgm. Mag. Schaber teilt diese Meinung nicht, da es immer schwieriger wird, Fördergelder vom Land Tirol zu bekommen.

Der Haushaltsplan 2006 und der mittelfristige Finanzplan werden mit 10 zu 1 (GR Schaber) genehmigt.

